

XIIa. Märchen und Geschichten

XIIa.1. AUER Martin / SCHEFFLER Axel

Lieschen Radieschen und der Lämmergeier

Beltz & Gelberg, 1999, 32 S., ab 7 J.

Lieschen Radieschen ist ein freches und zorniges Kind, das sich überhaupt nicht so benimmt, wie man es von einem Mädchen erwartet. "So zornige Kinder holt der Lämmergeier" sagt Tante Evelyn. Aber Lieschen Radieschen holt kein Lämmergeier - sie holt ihn! Und sie begibt sich mit ihm auf eine abenteuerliche Reise in ein fernes Königreich. Unterwegs macht sie jedem unmissverständlich klar, was sie will! - Eine pffiffige Geschichte von einem starken Mädchen, mit vielen farbigen Bildern von Axel Scheffler.

EVETTS-SECKER Josephine - nacherzählt von

XIIa.2.Mütter & Töchter

XIIa.3.Mütter & Söhne

XIIa.4.Väter & Töchter

XIIa.5.Väter & Söhne

Märchen aus aller Welt

Verlag Urachhaus 1998, 80 S.

In diesen 4 Bänden sind Märchen und Volkserzählungen aus aller Welt gesammelt, die somit alle aus einem unterschiedlichen kulturellen, gesellschaftlichen und familiären Umfeld stammen. Mittelpunkt aller Geschichten sind die Beziehungen zwischen Müttern/Vätern zu ihren Töchtern/Söhnen, das Heranwachsen und Reifen der Kinder, das Altern der Eltern.

Wir begegnen hier armen und reichen Müttern und Vätern, die gütig, weise und stark sind und auch solchen, die töricht, böse und schwach sind. Und immer finden die heranwachsenden Töchter und Söhne den richtigen Weg zum Reifen, bestehen die Prüfungen und besiegen das Böse. Angesichts der reichen Symbolik der ausgewählten Geschichten und der tiefen Weisheiten, die sie enthalten, sind diese 4 Bände absolut empfehlenswert.

Manche Geschichten eignen sich für kleinere Kinder (ab 3-4 Jahre), manche sprechen eher größere Kinder an (bis 10 Jahre oder darüber hinaus). Für Erwachsene sind sie alle geeignet, denn sie können helfen, zu verstehen, was das Leben uns an Herausforderungen stellt und uns die Augen öffnen für das Wesentliche, das wir manchmal nicht mehr erkennen können. Die Erklärungen im Nachwort helfen dem erwachsenen Leser, die Symbolik der Märchen besser zu verstehen. Die schönen Illustrationen können dazu beitragen, dass die Kleinen in die Welt der Phantasie eintauchen um den tieferen Sinn der Geschichten zu verinnerlichen.

XIIa.6. MARTIN Nina / SCHLEUNUNG Michaela

Als der Zauberer Zinnobius die Sonne verschluckte

Prestel Verlag, 2000

Eines Tages verschluckt der Zauberer Zinnobius aus Versehen die Sonne. Er schämt sich so, dass er davonläuft und sich im Wald versteckt. Schnüffel, Alfred und Wuschel sind verzweifelt, denn im Wald ist es kalt und dunkel. So machen sich die drei auf die Suche nach Zinnobius. Mit Hilfe der Glühwürmchen gelingt es ihnen schließlich, ihren Freund wiederzufinden und das Wunder zu vollbringen, dass er sich die Sonne wieder aus dem Bauch lacht.

Ein im wahrsten Sinne zauberhaftes Bilderbuch über das Licht und die Sonne.

XIIa.7. STEINER Claude

Le conte chaud et doux des chaudoudoux

Inter Editions, 1999

Un conte plein d'amour, tendresse, force, gentillesse et volonté. Tout commence à la naissance où chaque bébé recevait un sac plein de chaudoudoux qu'apportaient chaleur et douceur à ceux qui les touchaient. Ces chaudoudoux étaient gratuits, tout le monde les échangeait, la possession ou tout simplement le toucher d'un d'eux leur apportait tout simplement le bien-être, la vie. Mais toute cette harmonie est à un moment dérangée par la méchante sorcière Bel-

zépha qui ne voulait plus qu'il existe des chaudoudoux pour que les gens viennent acheter ses potions et ses philtres magiques. Mais rassurez-vous, Julie Doudoux sauvera la situation mais on ne vous dira pas comment. Laissez-vous tout simplement vous réchauffer par ces chaudoudoux en racontant cette histoire à vos enfants.

Belle histoire, beaux dessins tristonés, parfois dû à la froideur de Belzépha mais l'amour et les belles couleurs l'emportent.

XIIa.8. STREIT Jakob

Milon und der Löwe

Freies Geistesleben, 1994, 196 S. ab 13 J.

Die Geschichte von Milon, der einem Löwen einen Dorn aus der Pfote zieht und als Sklave den Untergang Pompejis miterlebt, der in Rom im Zirkus den Löwen vorgeworfen und auf wunderbare Weise gerettet wird, all dies ist verknüpft mit der Geschichte des frühen Christentums.

XIIa.9. STREIT Jakob / SHOLZEN-GNAD Julia

Das eingeklemmte Sämchen

Werkgemeinschaft Kunst und Heilpädagogik Weissenseifen

Den ganzen Winter und fast den ganzen Frühling lang liegt das Samenkorn eingeklemmt in einer dunklen Spalte zwischen zwei harten Steinplatten. Eines Tages fängt es doch noch an zu wachsen. Wie es dazukommt und dass es gut ist, dass das Sämchen sich so verspätet hat, davon erzählt dieses Bilderbuch.

XIIa.10. GIREL Rascal et Stéphane

Blanche Dune

Editions Pastel, 1998, 29 p.

Tanguy est un petit garçon de six ans, peut-être sept tout au plus. Ses parents ont loué une maison pour l'été au bord de la mer et là, Tanguy devient "Pirate". C'est ainsi que l'appelle le capitaine, un vieux marin. Durant toutes les vacances, Tanguy passe de longs moments avec ce monsieur qui ressemble un peu à un grand-père. Le capitaine va répondre au fil des jours aux mille questions de Tanguy, toutes ces questions qu'un enfant se pose à cet âge pour comprendre le monde qui l'entoure: l'origine de la vie, la mort, la guerre, l'amour...Tanguy va apprendre beaucoup de choses avec son ami, mais il recevra de lui un cadeau plus grand encore...

XIIa.11. FUNKE Cornelia

Igraine Ohnefurcht

Cecelie Dressler Verlag, 1998, 192 S.

(für Vielleser ab 8, Ungeübtere ab 9-10 Jahren)

Igraine lebt mit ihren Eltern auf Burg Bibernell, wo die Steinlöwen über dem Tor brüllen, wenn sich ein Fremder nähert, wo Bücher singen und dicke Kater sprechen können. Überhaupt geht es "zauberhaft" zu, sind doch Igraines Eltern das berühmte Zaubererpaar Sir Lamorak und die schöne Melisande. Auch ihr älterer Bruder Albert zeigt sich talentiert in der Magie. Einzig Igraine träumt von einer anderen Karriere: Sie möchte eine Ritterin werden, auf Turnieren kämpfen und Drachen retten.

Als sich an ihrem zehnten Geburtstag die Eltern versehentlich "ver"zaubern und in Schweine verwandeln, ist Igraines grosse Stunde gekommen. Denn Sir Lamorak und seine Gattin benötigen zur Rückverwandlung Riesenhaare, die ihnen im Zaubersortiment leider ausgegangen sind. Die mutige Igraine, die ihrem Namen nun alle Ehre machen kann, begibt sich tollkühn auf die Suche nach dem Riesen. Nur ungünstig, dass sich gerade Gilgalad, der Gierige, im Anmarsch auf die wenig geschützte Burg befindet... Wie immer bei C.Funke ist es Kinderunterhaltung vom Feinsten, also vergnüglich-spannende Lektüre zum Vor- und Selberlesen.

XIIa.12. DE BEER Hans

Kleiner Eisbär, wohin fährst du?

Nord-Süd Verlag, 2002

Lars der kleine Eisbär lernte heute Schwimmen mit seinem Vater. Vater Eisbär tauchte in die Tiefe. Lars bekam langsam Angst. "Wo sein Vater bloß steckte?" Kurz darauf erschien er wieder an der

Wasseroberfläche. Er hatte einen großen, dicken Fisch im Maul. "Komm, das ist unser Nachtessen, sagte Vater Eisbär und biss den Fisch in zwei Teile. Nachdem sie gefressen hatten, war es Zeit zum Schlafen. Beide kuschelten sich an einen Schneehügel. So schliefen sie bald ein. Als Lars aufwachte, hatte er ein seltsames Gefühl im Bauch. Er erschrak: Alles außer seine fast geschmolzene Scholle war Wasser! Papa Eisbär war auch nicht mehr da! Plötzlich merkte er, dass seine Scholle auch bald nur noch Wasser war. Schnell sprang er auf das Fass in seiner Nähe. Lars hatte Glück, dass das Fass auf ihn zu getrieben war. Denn gleich danach kam ein heftiger Wind auf ...

Mir gefallen die vielen großen, bunten Bilder des Buches. Für kleine Kinder genau das Richtige. Die Schrift ist nach meiner Meinung nach eher eine Vorleseschrift. Damit meine ich, dass die Eltern den kleinen Kindern das Buch vorlesen sollten. Tipp: Den Kindern immer die Bilder zeigen! Dann hören sie aufmerksamer zu.

XIIa.13. KATERWA Janouch / LINOMAN Mervi

Greta will baden

Verlag Ellermann GmbH, 2007

Greta hat sich schmutzig gemacht und will jetzt baden. Ihr Vater wird zum Wasser einlassen herbei kommandiert. Greta macht sich die Haare nass unter dem Wasserfall der Dusche, Shampoo läuft wie Honig über ihren Kopf. Riesige Seifenblasen türmen sich zu einem Schaumberg auf, werden zum Schaubart und zur Schaummütze. Auch alle Spielsachen brauchen eine gründliche Reinigung und dürfen mit in Gretas Badewannenboot. Beim Shampoo abspülen entdeckt Greta das Tauchen und findet gar sonderliches Getier tief unten im Wasser. Angesichts der Freude mit der Greta zu Werke geht, lässt sich vielleicht ein Wassermuffel bekehren. Aber auch für kleine Wasserfrösche und Nixen macht es sicher Spaß dieses Bilderbuch gemeinsam anzuschauen und erzählt zu bekommen oder vielleicht auch selbst die Geschichte zu den Bildern zu erzählen.

XIIa.14. COUSINS Lucy

Bonne nuit Mimi

Albin Michel Jeunesse 2006

Mimi, la petite souris, a beaucoup joué dehors avec ses copains, le soleil se couche et la lune apparaît. Le monde va se coucher. C'est l'heure d'aller au lit. Mimi chante une chanson à Panda. Lune et étoiles veillent sur Mimi. Un petit livre très simple sur "aller au lit". Ce n'est qu'à la relecture que j'ai été frappée par l'absence d'un adulte qui accompagne le passage de la journée active au sommeil nocturne.

XIIa.15. CHILD Lauren

Nein, Tomaten ess ich nicht!

Carlsen, 2000

Charlie hat eine Schwester, die heißt Pia und der muss er manchmal Essen zubereiten. Das ist nicht so einfach denn Pia ist ziemlich eigensinnig. Sie isst vieles nicht! Charlie entwickelt so seine Tricks, er serviert keine Möhren sondern orangefarbene Lakritzstangen vom Jupiter, anstatt Erbsen grüne Drops aus Grünstadt, anstatt Kartoffelbrei gibt es Wolkenflaum und zum Schluss verlangt Pia nach Mondflutscher, die Tomaten sehr ähnlich sehen. Obwohl man Kinder nicht zum Essen überreden soll, thematisiert dieses Buch auf lustige Art und Weise Vorlieben und Abneigungen und wirkt sicher entspannend in einer vielleicht schon verfahrenen Situation. Aber auch ohne pädagogischen Absichten genossen, ist das Buch unterhaltend und regt zum weiter fabulieren an.

XIIa.16. STÖCKLIN-MEIER Susanne

Von der Weisheit der Märchen

Kösel Verlag 2008, 256 S.

"Kinder brauchen Märchen". Diese Aussage des bekannten Pädagogen Bruno Bettelheim aus den 70er Jahren hat heute mehr denn je ihre Wichtigkeit. In diesem Buch hat die Bestseller-Autorin, eine bekannte Pädagogin, 50 wunderschöne Volksmärchen, Geschichten und Fabeln aus der ganzen Welt zusammengetragen und sie ergänzt

durch Alltags- und Schülersgeschichten. Sie weist eindringlich darauf hin, wie wichtig es für Kinder ist, dass man ihnen Geschichten erzählt, um ihre Fantasie anzuregen, einen Reichtum an inneren Bildern zu schaffen, die Sprachentwicklung zu fördern und Werte zu vermitteln.

Susanne Stöcklin-Meier gelingt es vortrefflich, dem erwachsenen Erzähler viele Informationen mit auf den Weg zu geben über den Sinn und die Aussagen der verschiedenen Märchen, was es bei der Auswahl zu beachten gibt und wie eine Märchenstimmung gestaltet werden kann.

Anita Kreituse hat dieses Buch mit 30 ganzseitigen Bildern märchenhaft schön illustriert.

Ein wahrer Schatz für Familien mit Kindern ab 3-4 Jahren. Sehr empfehlenswert!

XIIa.17. ELLWAND David

Baby strahlt, Baby weint

Moritz Verlag, 2010, 30 S.

Ein eigenümliches Buch für Babys. Die dick kartonierten Seiten in A5-Format bilden jeweils ein Foto eines Babys in einer bestimmten Stimmung, Haltung oder Ausstattung ab. Die Fotos sind in schwarz-weiß mit vielen Abstufungen ins bräunliche und vermitteln so ein nostalgisches Fotoerlebnis. Die letzte Seite hat anstatt eines Fotos einen Spiegel in dem das Baby, welches das Buch anschaut, sich selbst abgebildet sieht. Ein Buch zum gemeinsamen Anschauen und Kommentieren oder zum Allein entdecken und betrachten. Ein ruhiges Buch ohne viel Schnickschnack auf das Wesentliche fokussiert.

XII.a.18. BECKER Ben

Bruno – Der Junge mit den grünen Haaren

Rowohlt Taschenbuch Verlag – Rotfuchs - Hamburg 2009

Schon wieder ein VIP, der seine Kindheitserinnerungen verarbeitet? Oder doch ein wirklich empfehlenswertes Werk?

Beim ersten Durchblättern des Werks dachte ich: Genial, endlich findet Pippi Langstrumpf ihren lang ersehnten Freund! Wie schön doch Kindheitserinnerungen von VIPs umgesetzt werden können – und das mit einer großen Portion Fantasie!

Ja, Bruno, ein eigenwilliger Junge, der seinen Kopf nicht waschen mag und dann über ein wundersames Stück Seife im Bad stolpert und diese als so anziehend empfindet, dass er endlich seinen Schopf damit wäscht. Mit entsprechenden Folgen. Er wächst zu einer Art sympathischem Alltagsheld heran. Auf einmal ist der kleine Außenseiter, gesegnet mit seinen grünen Haaren, der Werbeträger der Seifenfirma „Firma Saubermann und Söhne – Gründlich sauber“. Und welch ein Trubel sich entwickelt.

Jedenfalls wurde das Debütwerk von Ben Becker so wunderbar von Annette Swoboda illustriert, dass Bruno auch unter diesem Aspekt der neue Freund von Pippi sein könnte. Und wie gehen Brunos Abenteuer weiter? Ich bin sehr gespannt auf den zweiten Band.

Ich jedenfalls, um mit einem Zitat von Astrid Lindgren diese Rezension zu beenden, finde Bruno liebevoll, frech und anders, er ist mir ans Herz gewachsen. Das Buch eignet sich zum Vorlesen, gerade wenn das Thema „Duschen, Baden, Waschen“ auf dem Programm für die Kleinen steht. Und die, die schon über erste Leseerfahrungen verfügen, finden sich vielleicht in Brunos Geschichte wieder, weil Bruno irgendwie anders ist. Ja, und auch die „Langzeitkinderbuchleser“, so wie ich, die sich gerne durch diese Gedankengänge in die Träume ihrer Kindheitstage verlieren.

„Es gibt nicht so viele Kinderbücher, die wirklich für Kinder geschrieben sind. Schauen Sie sich doch all die Kinderbücher an, die eigentlich für Erwachsene geschrieben wurden. Nein, ich denke immer nur an das Kind in mir, wenn ich schreibe.“ Astrid Lindgren im Gespräch mit Astrid Surmatz 1996

XIIa.19. BORRELBACH Simone / DiI NICOLA Cindy

Eine Katze will nach China

Editions Saint Paul Luxembourg 2010 66 Seiten

Ein wunderschön gemaltes Bilderbuch mit einer interessanten Geschichte, das sich gut zu Anschauen, Erzählen und Austauschen in der Familie eignet. Die Welle des Titelbilds, auf der Hund und Katze die Meere überqueren, erinnert an ein Wellenbild von

Katsushika Hokusai. Da China dieses Jahr im Interesse der Weltöffentlichkeit stand, wählte die Geschichtenerzählerin vielleicht China aus und so wandern die vernachlässigten Tiere nicht nach Bremen, wie in den Bremer Stadtmusikanten, sondern fahren mit dem Schiff nach China. Auf ihrer Reise erleben Fina, die Katze und Waldi, der Hofhund so manches Abenteuer und machen Zwischenstation in Ägypten und Neuseeland. Auch in China gibt es Abenteuer zu bestehen. Es besteht zwar Solidarität unter den Katzen, aber Waldi wird gefangen und in die Küche gesperrt, denn „Chinesen haben Hunde zum fressen gern“. Später wird er befreit und nach weiteren aufregenden Erlebnissen geht es zurück nach Hause. Fina erhält als Andenken einen chinesischen Katzenschlüsselhänger. Nach der Rückkehr muss Waldi nicht mehr zurück an die Kette und kann bei Familie Mayer bleiben. Familie Mayer hat jetzt zwei Haustiere, ein Thema, das sicher bei vielen Kindern auch den Wunsch nach Hund und/oder Katze weckt.

Den einzigen Wermutstropfen fand ich gleich am Anfang: „Mutter kocht und Vater arbeitet am Laptop.“ Warum werden solche stereotypen Geschlechterzuteilungen noch immer in Kinderbüchern gebraucht? Beim Erzählen hat der/die Erzähler/in oder Vorleser/in die Möglichkeit nachzubessern und abzuwandeln.